

## Meine Erinnerungen an einen guten Freund

**Heinz Hunkenschroder**, von uns allen nur „Heini“ genannt, ist am 14. 07. 2021 gestorben. In Erinnerung an sein Lebenswerk möchte ich an dieser Stelle nachfolgend einige seiner Aktivitäten und Einsätze für den Motorsport erwähnen. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist aber ein Beweis dafür, wie vielfältig sein Leben war. Bereits am 25. 10. 1958 startete Heini erstmalig als OMK – Ausweisfahrer bei einer lizenzpflichtigen Zuverlässigkeitsfahrt, der „Westfalenfahrt“. Eingesetzt wurde ein Zündapp – Bella – Motorroller. Ab 1959 wurde das Fahrzeug dann bei Straßenzuverlässigkeitsfahrten und Geländefahrten mit guten Erfolgen gefahren. Es dauerte nicht lange, da musste er auf Grundlage seiner zahlreichen Erfolge mit „gelben Startnummerntafeln“ fahren. In der damaligen Zeit ein äußeres Zeichen dafür, dass auf dem Fahrzeug ein erfolgreicher Fahrer „unterwegs“ ist. So startete er dann 1960 und 1961 bei der Grunewald - Fahrt in Berlin und errang jeweils eine Goldmedaille. Die Grunewald - Fahrt war der „Vorläufer“ der 24 Stunden Avus Rennen in den Jahren 1962 und 1963. Bei beiden Avus großen Rollerklasse mit seinem Freund Werner Junker belegte er jeweils den 2. Platz. In den Jahren 1967 und 1969 startete er bei Cannes – Genf – Cannes. Zur Vorbereitung vorher mit seinen Freunden in den französischen Seealpen trainieren. Übernachtet wurde in einem Campingplatz in Vesenaz am Genfer See. Für all seine Erfolge wurde Heini im Jahr 1963 mit dem ADAC Sportabzeichen in er Gaumeister im ADAC Regularitas Bourg en France ausgezeichnet. Seine letzte Goldmedaille wurde er am 23. 05. 1970, die „Sauerländische“ auf dem Nürburgring. 6 Tage später, am 29. 05. 1970 hatte er mit seiner „VW – Doppelkabine“, die alle Jahre das ideale Transportfahrzeug für seinen Wettbewerbsroller war, einen sehr schweren Unfall. Danach war es ihm nicht mehr möglich aktiv am Motorsport mit Motorrollern teilzunehmen. Er wurde ein guter PKW – Turnierfahrer und setzte sich stark für die Jugendarbeit in seinem ADAC-Ortsclub AC Oelde ein. Im Jahr 2005 wurde Heini zum Ehrenmitglied in „seinem“ Heimat-Ortsclub ernannt. Bei vielen großen anderen Veranstaltungen war er über 50 Jahre lang ein zuverlässiger Helfer in den verschiedensten Organisationsbereichen. Nur einige Beispiele: Super Cross Westfalenhalle Dortmund = Fahrerlager-Chef / 1.000 Km Hockenheim = Stempeluhren und Durchfahrtskontrolle / 24 Stunden Mo-WM Langstrecke Oschersleben = Küchenchef u.a.m. Wir alle, die Heini über die vielen Jahre gekannt haben, verlieren mit ihm einen Weggefährten und guten Freund. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung bewahren.

